Regierungsbezirk Schwaben Landkreis Donau-Ries Gemeinde Amerdingen



Baudenkmäler

- D-7-79-112-8
- Albertusstraße 17; Kaiberg; Kirchstraße 2. Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor mit Strebepfeilern, Westturm mit oktogonalem Obergeschoss und Zwiebelhaube, Turmunterbau wohl Ende 14. Jh., Kirchenschiff und Chor um 1500, Anbau der Sakristei, wohl 1726, Turmoktogon und Haube 1752; mit Ausstattung; Friedhofsmauer nach Erweiterung unter Einbeziehung der Ummauerung des ehem. Pfarrgartens , 17./18. Jh. nachqualifiziert
- D-7-79-112-13
- **Am Sonderbach.** Feldkapelle, rechteckiges Gehäuse mit Satteldach, stichbogiger Öffnung und kräftigen Profilen an Traufe und Giebel, bez. 1774; mit Ausstattung. **nachqualifiziert**
- D-7-79-112-4
- Eglinger Straße 17. Kath. Kapelle St. Anna, ehem. Schloss- und Gruftkapelle, lisenengegliederter Saalbau mit eingezogenem dreiseitig geschlossenem Chor, geschweiften Giebelschrägen, Westturm mit Oktogon und Zwiebelhaube, am Chor gerundeter Sakristeianbau, bez. 1695/96; mit Ausstattung. nachqualifiziert
- D-7-79-112-1
- Graf-Stauffenberg-Straße 1. Ehem. Schenk von Stauffenbergsches Rentamt, jetzt Gästehaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen und profiliertem Trauf- und Giebelgesims, um Mitte 18. Jh., vielleicht über älterem Kern, Erweiterung nach Norden, 20. Jh.; Gartenmauer, um Mitte 18. Jh. nachqualifiziert
- D-7-79-112-2
- Graf-Stauffenberg-Straße 3; Graf-Stauffenberg-Straße 4; Nähe Graf-Stauffenberg-Straße. Schloss, klassizistische, mehrteilige Anlage, im Wesentlichen durch Lorenz Finck nach Plänen von Franz Ignaz Michael von Neumann errichtet, 1784-1788, mit wenigen späteren Veränderungen und Ergänzungen; Schloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit kaum vorkragendem Mittelrisaliten mit Dreiecksgiebeln, aufwändiger Architekturgliederung und auf Konsolen ruhendem Balkon; mit Ausstattung; Wirtschaftsgebäude, zwei freistehende, mit dem Schloss einen Hof einfassende, erdgeschossige Walmdachbauten mit Hausteinelementen, Ecklisenen und profiliertem Traufgesims, das südliche geländebedingt zweigeschossig mit Gurtgesims; mit Ausstattung; eingemauerte Inschriftensteine, bez. 1696 und bez. 1894; Stadel, Satteldachbau, im Kern wohl um 1700; Park, um 1783 im französischen Stil angelegt, Mitte 19. Jh. im englischen Stil umgestaltet; Pavillon, achtsäuliger Rundtempel mit Gebälk und Schweifkuppel, Ende 18. Jh.; Einfriedung, Bruchsteinmauer, 18. Jh. nachqualifiziert

D-7-79-112-3 Graf-Stauffenberg-Straße 5. Kath. Pfarrkirche St. Vitus, Saalbau auf unregelmäßig kreuzförmigem Grundriss mit eingezogenem, deformiertem Rechteckchor und Ostturm mit pilastergegliedertem Oktogon und Glockenhaube, Sakristeianbau im südlichen Chorwinkel, im Norden und Süden korbbogiges Hausteinportal mit profiliertem Gewände, Turmunterbau 1660, Neubau von Kirche und Sakristei, 1755, wohl unter Verwendung von Teilen des Vorgängerbaus, Turmobergeschoss mit Haube, 1773; mit Ausstattung.

D-7-79-112-9 Nähe Aufhauser Straße. Wegkapelle, rechteckiges, dreiseitig geschlossenes Gehäuse mit weit vorkragendem, auf hölzernen Stützen ruhendem Satteldach, 19. Jh. **nachqualifiziert**

nachqualifiziert

- **D-7-79-112-5 Nähe Bollstädter Straße.** Wegkapelle, rechteckiges Gehäuse mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh. **nachqualifiziert**
- **D-7-79-112-11** Nähe Dorfstraße. Wegkapelle, rechteckiges Gehäuse mit Satteldach und korbbogigem Hausteinportal, 18. Jh. nachqualifiziert
- **D-7-79-112-6**Nähe Kapellenstraße. Lourdeskapelle, rechteckiger Satteldachbau, das rundbogige Portal mit Schlussstein und Kreuzaufsatz, bez. 1900.
 nachqualifiziert
- **D-7-79-112-10**Nähe Straßweg. Lourdeskapelle, neugotischer, rechteckiger, lisenengegliederter Bau mit eingezogenem halbrunden Schluss, geschlossener Vorhalle und achteckigem Giebelreiter mit Spitzhelm, bez. 1883; mit Ausstattung.

 nachqualifiziert
- D-7-79-112-12 Sternbach 2. Kath. Kapelle St. Jakobus d. Ä., Saalbau mit Strebepfeilern und Dreiseitschluss, ursprünglich Chor der alten Kirche von Amerdingen, um 1420, Giebelreiter mit Oktogonaufsatz und Spitzhelm, Ende 17. Jh., 1948 erneuert; mit Ausstattung.

 nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Regierungsbezirk Schwaben Landkreis Donau-Ries

Gemeinde Amerdingen



Bodendenkmäler

D-7-7228-0067	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7228-0068	Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder- und der frühen Latènezeit sowie Viereckschanze der Spätlatènezeit. nachqualifiziert
D-7-7228-0069	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7228-0070	Siedlung der Bronzezeit, römische Villa rustica und frühmittelalterliche Reihengräber. nachqualifiziert
D-7-7228-0072	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7228-0076	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7228-0078	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7228-0087	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Amerdingen. nachqualifiziert
D-7-7228-0088	Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskapelle St. Anna in Amerdingen. nachqualifiziert
D-7-7228-0089	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses in Amerdingen und seiner Vorgängerbauten. nachqualifiziert
D-7-7228-0106	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7228-0107	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert

D-7-7229-0088	Burgstall des Mittelalters. nachqualifiziert
D-7-7229-0089	Grabhügel der Hallstattzeit und Gräber der Latènezeit. nachqualifiziert
D-7-7229-0090	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7229-0091	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7229-0092	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-7-7229-0349	Römische Villa rustica. nachqualifiziert
D-7-7229-0430	Mesolithische Freilandstation, Siedlung des Jungneolithikums sowie der Urnenfelder- und Latènezeit. nachqualifiziert
D-7-7229-0448	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Jakob in Sternbach und ihres aufgelassenen Friedhofs. nachqualifiziert
D-7-7229-0449	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Bollstadt. nachqualifiziert
D-7-7229-0520	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22